

Ludwig, N. N. 6, Leipzigerstraße 2^{II}

3 Januar 1906

Sehr verehrter Herr Kollege!

Mit Bezug auf unsere Unterredung am
Donnerstag den 30^{ten} u. Mt. über die von Ihnen
gemachten Vorschläge der Herrn Regierung:
Lehrplan Besuchen um den von Ihnen ge-
macht Vorschlägen in Bezug gefalle ich mir
Ihren nach ungenügender Prüfung der Sache
folgendes rechtlich mitzuteilen.

Wie ich Ihnen erwähnte, muss Herr Be-
suchen im Juli d. J. nicht Absagen als

Rapport. Offizier über. Die Zeit seiner praktischen
Ausbildung für den Hauptdienst reicht bis zum
11 Oktober d. J. Wenn er nun am 20^{ten} Mai
seiner Ausbildungszeit bis zum 1 Mai d. J.
rückwärts, so würde die Ausbildungszeit zuviel
wichtig geachtet und unangenehm bis fast nicht
Jahre verlängert werden müssen, da es nach der
Gesetz von mir vorgezogenen Fortsetzung geachtet
ist, ob für die Aufstellung in Augsburg auf die
Ausbildungszeit vorausgesetzt wird. Abzusehen für
den Hof ist nicht zu sehen, daß Herr Beckmann
bis auf Weiteres nach der nächsten Folge

vor Antritt der weltlichen Ämter nicht abtrun-
dirt ist. In so fern wir keine Gründe vorzulegen
wären, daß er uns in dieser Hinsicht ohne
Befugnisse eine Erlaubnis zu so be-
sonderer Ansehen wolle, dürfte seine Mitwir-
kung an den Angelegenheiten wenigstens
unzulässig sein. Ich will mich in Folge dessen.

Bei unserer Abreise nach einem geis-
lichen Rath für Herrn B. ist mir ein Herr
Regierungsrath. hiesiger Woch, N. 10, Freitag
den 8^{ten} Jan, erschienen, mit welcher Familie
und dem Hofe nach in dieser Hinsicht,

da nur unsere Mienen den Wunsch geäußert haben
soll, bei Amtsgeschäften zuzuwenden. Es ist ein
Höflichkeitssache die bei der kaiserlichen Ministerial. Ein
neuerdings ausgesprochenen Herrn Luitpold. Dieser will
in der nächsten Tagen Nachricht geben, ob Herr Wrede
bereit ist, und unsere Anwesenheit mit Herrn und
Gefühl zu sehen. Auf Freigang der Nachricht wird
ich Ihnen sofort zum weiteren Mittheilung machen.

Mit vorzüglicher Gefasstung

gehabt

Diester

Regierung. und Luitpold.